Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten ꝛc. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle f. Wechsel **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.**

Sächsische Diskontbank. Der Aufsichtsrath hat beschlossen, den Prokuristen Herrn Friedrich Dutschmann zum Stellvertreter des Direktors zu ernennen.

Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrts-Gesellschaft. Die Einnahmen in dem am 31. März schließenden Geschäftsjahr betrugen 808,224 M., gegen 891,379 M. im Jahre vorher.

Porzellanfabrik zu Kloster Veilsdorf. Die gestern stattgehabte Generalversammlung genehmigte sämmtliche Anträge des Vorstandes und genehmigt die auf 11 % erhöhte Dividende mit 55 M. hier bei den Herren Gläubiger u. Rudolph sofort zur Auszahlung. In den Aufsichtsrath wurde Herr M. Strupp-Meiningen wiedergewählt. Der Geschäftsgang im neuen Jahre ist ein normaler.

Die **Wurzener Bank** hat ihr Aktienkapital von 300,000 M. auf 600,000 M. erhöht. Der Gesammtumsatz im letzten Geschäftsjahre beziffert sich auf rund 36 Millionen Mark, sodaß die beantragte Kapitalserhöhung vollauf gerechtfertigt ist. Die letzte Dividende betrug 7 Proz.

Die **Große Berliner Pferdebahn** hatte am Montag die größte Einnahme seit ihrem Bestehen zu verzeichnen: 59,586 M.

Oesterr. Nordwestdampfschifffahrtsgesellschaft. Die Einnahmen im Monat März d. J. betragen an Frachten 295,533 M., an Schlepplohn 101,289 M. Vom 1. Januar bis 31. März 1893 wurden insgesammt 186,813 M. vereinnahmt.

Der Geschäftsbericht der **Preßlitzer Braunkohlen-Aktiengesellschaft** in Meuselwitz pro 1892 deckt sich hinsichtlich Kohlenförderung, Herstellung von Briketts und Gesammt-Rentabilität fast vollständig mit den vorjährigen Ziffern. Der Erlös für verkaufte Kohlen betrug 208,922 M., für Briketts 192,831 M. und stellt sich der Gesammtgewinn auf 61,170 M. inkl. Vortrag vom Jahre 1891, hiervon sollen 3183 M. Tantième an den Aufsichtsrath, 1775 M. Remunerationen an die Beamten gezahlt, 272 M. dem Arbeiter-Unterstützungsfonds überwiesen, sowie 20 % = 60 M. pro Prioritäts-Stammaktie und 10 % = 30 M. pro Stammaktie Dividende gezahlt werden. Die Generalversammlung findet am 10. April Mittags 12 Uhr im Saale des „Deutschen Hauses" zu Meuselwitz statt.

Die bereits gebrachte kurze Mittheilung über den Ausbruch des Konkurses des **Bernhard Lindner'schen** Bankhauses in **Halle** und daß der Inhaber des Hauses flüchtig sei, bestätigt sich. Die Räumlichkeiten des großen Geschäftes, welches ein bedeutendes Vertrauen in der Menge genoß, sind gerichtlich versiegelt. Der flüchtig gewordene Bernhard Lindner, der nur eine geringe Summe mitgenommen hatte, ist bereits am Sonntag Abend in Delitzsch verhaftet und nach Halle transportirt worden. Es wird berichtet, daß Lindner's gesammtes Vermögen, welches man mit 700,000 M. beziffert, verloren sei und daß die Ursache des Zusammenbruchs der Firma besonders in Verlusten des Inhabers durch Börsenspiel zu suchen sei. Ein Bruder Lindner's und ein Neffe des Inhabers sollen auch zusammen 180,000 M. verloren und auch die Zahl Derer, die ihre oft so sauer erworbenen Spargroschen bei Lindner angelegt hatten, soll sehr groß sein. Erst in jüngster Zeit, als Lindner eine bei Aschersleben errichtete chemische Fabrik unter dem Selbstkostenpreise verkaufte, wurde über und da der Verdacht rege, daß es mit seiner Firma nicht so günstig stehe, wie man bisher angenommen; eine Reihe von Kunden zog die ihm anvertrauten Gelder theilweise zurück. Mehrere Versuche Lindner's bei früheren Geschäftsfreunden in allerletzter Zeit Gelder anzuleihen, schlugen, wie man hört, fehl. So mag sich Lindner endlich, als er aus seinen Verlegenheiten keinen Ausweg sah, zur Flucht entschlossen haben. — Den Konkurs hat die Ehefrau Lindner's beantragt.

Aus dem **Freiberger Erzbergbau-Bezirk** schreibt man uns: Der anhaltend niedrige Stand des Silberpreises — zur Zeit 112 M. pro 1 Kilogramm, d. i. ca. 60 M. Rückgang von dem früheren fast normalen Stande — ist die Veranlassung, daß die Königl. Sächs. Regierung, die vor sieben Jahren mehrere Gruben des Freiberger Erzbergbaues ankaufte, seit 1. April d. J. die Grube „Junge hohe Birke" bei Freiberg einstellte. Obwohl gewonnene Erze zu den besser prosperirenden Werken des hiesigen Revieres gehörte, glaubte man doch, im Hinblick der leichteren Vertheilungsweise dieser Bergfreiheit, ferner wegen der in nächster Zeit zu erwartenden größeren Reparaturen an den Maschinen und endlich des stets steigenden Zuschusses halber beim ganzen Freiberger Erzbergbau, mit diesem kleineren Werke den Anfang zur Verringerung des früheren Besitzes machen zu müssen. So schwer es nun manchem Bergmann wird, seine Grube zu verlassen, auf der er den größten Theil seines Lebens verbrachte, auf der er sich heimisch fühlte, gleich wie in seiner Familie, um so dankbarer muß man sich dem Staate gegenüber zeigen, der, sowohl hiesige Gruben nur durch bedeutende Zuschüsse erhalten werden können, daß die beiden hoffnungsvollen „Himmelfahrt" und „Himmelfürst", vielleicht auch den anderen Theil „Vereinte Edelleute" aufrecht zu erhalten sucht, um wenigstens den Hauptstamm des alten Freiberger Erzbergbaues nicht brotlos werden zu lassen. Hoffen wir, gleich dem Landwirth, der ja auch viel unter der Währungsfrage zu leiden hat, daß uns bald ein heiterer Morgen aus dem Osten erscheint, daß unsere Produkte, Silber wie Blei, einen angemessenen Preis annehmen und daß unsere hohe Regierung, die damals retten beim Freiberger Bergbau einsprang, nicht mit noch größerem Verluste ihre Fürsorge bethätigt erkennt.

Aussig-Teplitzer Eisenbahn. Die im Monat März 1893 erzielten Betriebsresultate sind folgende: Befördert wurden: 135,848 Personen und 771,651 T. Güter, daher um 1830 Personen und um 68,350 T. Güter mehr als im gleichen Monate des Jahres 1892. Die Einnahmen betragen 552,087 fl., daher um 19,539 fl. mehr, als im gleichen Monate des Jahres 1892. Die Einnahmen vom 1. Januar bis Ende März 1893 betragen 1,308,921 fl., daher gegen die gleiche Periode des Vorjahres um 115,897 fl. mehr.

Eine 100-proz. Steigerung an einer Börse. Die Aktien der Salgo-Tarjaner Kohlenwerke, welche durch wiederholte Kapitalsrückzahlungen bis auf 10 fl. abgeschmolzen sind, haben sich an der Wiener Börse vom letzten Sonnabend um ihren ganzen gegenwärtigen Nominalwerth erhöht, indem sie von 450 auf 670 abwechselnd und schließlich bei 665 noch immer ohne Begründung von 35 fl. behaupteten. Es giebt wohl selten ein Papier, das eine derart schwindelnde Coursentwickelung genommen hätte, wie das in Rede stehende, dessen Agio bereits bis zur Höhe von 1575 % gestiegen ist.

Eintragungen in's hiesige Handelsregister. Herr Clemens Richard Herzog als Prokurist der Firma C. Gelle in Dresden. — Frau Amalie Sidonie verw. geneel. Pertack geb. Trenpisch jetzt verehel. Schiebler ist aus der Firma Sidonie Pertack in Dresden ausgeschieden; Fabrikant Herr Karl Ernst Hähnel in Dresden ist Inhaber der Firma. — Herr Moritz Karl Schering ist aus der Firma Gustav Lube in Tharandt ausgeschieden; der Kaufmann Herr Heinrich Eduard Augustin in Dresden ist Inhaber der Firma. — Die Firma Otto Schilling, in Dresden und als deren Inhaber der Kaufmann Herr Otto Schilling daselbst. — Die Firma James Mung hat ihren Sitz von Dresden nach Wiesewitz verlegt. — Herr Martin Renner in Prokurist der Firma Adolph Renner in Dresden. — Die Firma Curt Schreiter hat ihren Sitz von Dresden nach Wiesewitz verlegt. — Die Herrn Friedrich August Weide für die Firma A. Weide in Dresden ertheilte Prokura ist erloschen.

Zahlungseinstellungen. Paul Otto Schumann-Krug, Handelsmann, Lauchstädt. — **Aufgehoben:** Wilhelm Alfred Blumichen, Zeitzer-weiter, Leipzig. Anton Joseph David Heber, Cigarrenhändler, Leipzig-Reudnitz. August Robert Schmidt-Schmidt, Kaufmann, Inhaber der Firma: „Robert Schmidt", Zwickau. Franz Hermann Lannantin Sander, vormaliger Rittergutspächter, Colonitz.

Nach Telegrammen aus Chicago besteht dort ein großer „Ring" in Weizen, an dessen Spitze die reichen Schweine-Exporteure John und Michael Cudahy stehen. Die Clique soll die Verfügung über 11,000,000 englische Scheffel (Bushels) Lieferungsweizen in den Getreidespeichern in Chicago haben und sogar noch mehr sich haben sichern wollen, wenn sich andere Vorrathshäuse dafür gefunden hätten. Ein Fachmann hat nun der „Westminster Gazette" über den Vorgang, der als die eigentliche Aktion in der Geschichte des Getreidehandels dargestellt wird, die folgende Aufklärung gegeben: „In Wirklichkeit handelt es sich nicht sowohl um einen „Ring", als um eine Spekulation, die eine Steigerung der Getreidepreise herbeiführen soll, welche man für bevorstehend ansieht. Der Weizenpreis hat in der ganzen Welt jetzt seinen niedrigsten Stand erreicht, und diese Gelegenheit haben einige amerikanische Finanziers zu großen Einkäufen ausgenutzt. Der sichtbare Gesammtvorrath amerikanischen Weizens beträgt gegenwärtig 101,000,000 Bushel. Davon hat die Clique, wie es heißt, 11,000,000 Bushel gekauft, nach einigen Berichten allerdings 60,000,000, aber das ist offenbar übertrieben. Die Preise werden daher in die Höhe gehen, und wenn die Käufer lange genug aushalten, werden sie ihren Profit schon einheimsen. Der europäische Markt wird aber, glaube ich, hierdurch nicht wesentlich betroffen werden. Bisher hat sich noch keine Wirkung gezeigt. Obgleich wir in England mehr oder weniger vom amerikanischen Getreide abhängig sind, und gerade um diese Jahreszeit, so sind wir es doch nicht ganz. Wir sollten und nach Rußland, Indien und anderen Ländern wenden, sobald eine ernstliche Preissteigerung eintritt. Australien sendet in dieser Saison ebenfalls große Mengen. Thatsächlich sind die Verhältnisse gerade jetzt gegen solche Spekulationen. In der ganzen Welt sind die Aussichten, gerade soweit Weizen in Betracht kommt, vorzüglich, und daher braucht in dieser Beziehung keine Beunruhigung einzutreten, wenigstens nicht bei uns."]

Wild- und Geflügelbericht (von F. Bringmann, Königl. Sächs. Hofjagdrevier, Dresden-Chemnitz und Geflügelhandlung August Fischer, Dresden). Wenn auch der Anfang der vergangenen Woche im Geschäft etwas ruhig verlief, so entwickelte sich doch in den letzten Tagen und besonders am Sonnabend vor dem Fest ein sehr lebhafter Geschäftsverkehr, hauptsächlich war es Geflügel, was viel begehrt war, namentlich junge Hühner und Enten waren viel verlangt, leider waren dieselben noch sehr knapp, sodaß nicht alle Ansprüche darauf befriedigt werden konnten. Der Umsatz an jungen Hühnern war rapid, doch nicht minder gute Nachfrage hatten französische Poularden und Tauben, sowie Kapaunen zu verzeichnen. Von Wildgeflügel waren es besonders Birkwild und Haselhühner, welche sich regen Zuspruchs erfreuten. An Wild gab es nur Rehwildbrat und Hasen für selbiges recht befriedigend aus. Die Preisnotirungen waren ungefähr folgende: Rehwildkeulen 11—18 M., Rehwildvorderkrickenbraten 3—10 M., Hasen 9—15 M., Auerhähne 5—6,50 M., Birkwild 2,25—2,75 M., Haselhühner 1,40—1,50 M., Schneehühner 1,30—1,40 M., junge Gänse 10—15 M., junge Enten 1,50—6 M., franz. Poularden 6—8,50, Capaune 10—15 M., junge Enten 1,50—6 M., Trappen 6—8,50 M., Trappenhähne 9—12 M., junge Hühner 1,50—2,50 M., Kochhühner 1,80—2,75 M., Tauben 0,50—0,75 M.

Fischmarktbericht (des Hoflieferanten Gottfried Jank, Breitestraße und Fischmarktgasse). Während der letzten Berichtswoche war der Umsatz in Folge des Osterfestes in sämmtlichen Fischsorten außerordentlich bedeutend. Die Zufuhren waren in allen Gattungen umfangreich, so daß der regen Nachfrage jederzeit entsprochen werden konnte. Insbesondere waren sämmtliche Lachsarten gerecht lebhaft begehrt. Auch Steinbutten und Seezungen trafen von Grömitz und Ostende in großen Posten ein, die jederzeit schlanken Absatz fanden. Ausische Zander waren nur in großen Frischen am Platze, während Stettiner Waare in allen Größen lieferbar blieb. Infolge des gleichzeitig stattfindenden jüdischen Osterfestes war die Nachfrage in Hecht recht bedeutend. Schlesischer, Kabeljau, Schellen und Rothzungen gingen trotz hoher Preise flott. Lebende Hummer blieben lebhaft begehrt. Preise hierin mittelmäßig. Die Zufuhren in lebenden Fischen waren namentlich in Karpfen recht bedeutend. Die Vorräthe hierin sind für diese Saison nicht mehr zu verdrauchen, so daß ein mäßiges Wiederaussetzen dieser Fischgattung unbedingt geboten ist. Wenn man bedenkt, daß vor Ostern schöne lebendfrische Oberlausitzer Karpfen in den Markthallen der südlichen Markthalle zu Berlin abgeglitzt der Zentner 37—39 M. erzielten, die im Herbst 55—60 M. ab Teich gekauft hatten, so ist dies wohl für die Seiten der Produzenten höher und immer höher gestiegenen Einkaufspreise bezeichnend genug. Der Karpfen ist zu preiswerther Nahrung wohl über ein gutes gesundes Nahrungsmittel, aber eine Leckerspeise, die besonders hohe Verkaufspreise verträgt, ist dieser Fisch nun einmal nicht. Wenn nun die Seitens der Produzenten geforderten Preise den reellen Werth der Waaren weit übersteigen, so ist der hiesige Bote auch hier unumstößlich. Lebende Aale waren in mittlerer und schwacher Waare reichlich auf Lager und die Nachfrage hierin recht befriedigend. Lebende Schleien deckten den Bedarf. — Die Einkaufspreise waren folgende. Es galten pro Pfund in Pfennigen: Rheinlachse 200—250, Elblachse 160—200, Silberlachse 140—180, Ostseeder Seezungen 160—200, Ostseeder Steinbutten 160—180, Seezander 60—80, große Stettiner Zander 100—120, kleine dergleichen 80—100, Stettiner Hechte 70—80, Nordseeaale Kabeljau 35—60, Nordseeaale Schellfisch 10—15, dänischer Schellfisch 30—35, lebende Hechte 90—100, Schleie 120—130, Aale 170—180, Oberlausitzer Karpfen 75—90. Das halbe Kilo lebender Hummer kostete 2,10—2,75 M. und die lebenden Forellen beanspruchten den bisherigen Preis von 80 Pfennigen bis 4 M.

Seeschiffsnachrichten. Hamb.-Amer. Postd. „Angria" ist am 4. April in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Venetia" ist am 1. April von Newyork via Kopenhagen nach Stettin abgegangen. Hamb. Postd. „Virginia" ging am 2. ds. von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Kalifornia", von Newyork, traf am 2. ds. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Pania" ist am 1. April von Newyork direkt nach Hamburg abgegangen. Hamb. Italienl. „Sorrento" ist am 31. März von Hamburg in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Teutonia" ist am 3. April Lizard passirt. Hamb. Postd. „Europa" hat am 2. ds. M. von Havre die Reise nach St. Thomas ꝛc. fortgesetzt. Hamb. Postd. „Graudenz", von Mexico und Westindien kommend, ist am 2. April in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Galicia" ist am 31. März von St. Thomas von Havre nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Australia" ist ausgehend am 31. März in Vera Cruz angekommen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Olinda" ist am 2. April von Montevideo via Lissabon nach Europa abgegangen; „Cimbria" ist ausgehend am 1. April in Rio Janeiro angekommen; „Uruguay" ist ausgehend am 3. April Tober passirt; „Patagonia" ist rückkehrend am 1. April Tober passirt; „Amazonas" ist ausgehend am 4. ds. in Lissabon angekommen; „Santos", von Brasilien via Lissabon, traf am 3. April in Hamburg ein. Postd. „Tasso" ist rückkehrend am 2. April in St. Vincent eingetroffen. Postd. „Teresita" hat am 2. April seine Rückreise von Montevideo angetreten. Postd. „Tucumen" ist ausgehend am 2. April in Las Palmas eingetroffen. Hamb. Postd. „Hedwig Woermann" ist auf der Ausreise am 2. ds. M. in Las Palmas eingetroffen. Postd. „Adolph Woermann" ist auf der Ausreise am 3. ds. M. in Liverpool eingetroffen. Reichspostd.: „Kanzler" ist auf der Ausreise am 1. ds. M. in Tanga eingetroffen; „Kaiser" ist auf der Heimreise am 3. ds. M. von Neapel abgegangen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Kerbelsuppe. Zander mit Eiersauce. Schmorbraten mit Kressesalat. Arme Ritter mit Vanillensauce. — Für einfachere: Heidelbeersuppe. Eierkuchen, mit Backobst.

Delikatessenbericht (von Lehmann u. Leichsenring, Königl. Hoflieferanten, Dresden). Das Ostergeschäft hat erfreulicherweise den gehegten Erwartungen entsprochen. Die Zufuhr in eingelegten Gemüsen waren bedeutende, sodaß die Bestände einzelner Sorten völlig ausverkauft wurden. Frische Gemüse waren ebenfalls rege gekauft und reichten die ansehnlichen Vorräthe nur knapp aus. Schöner starker französischer Stangenspargel erfreute sich besonderer Nachfrage, auch kamen bereits kleine Posten zarter Löganer Spargel herein, die schnell vergriffen waren. Radieschen werden jetzt in größeren Mengen an den Markt gebracht und sinkt der Preis demzufolge rapid. Bei niedrigen Preise fand Waldmeister in Mengen willige Käufer und war das Geschäft in frischen Erdbeeren und Ananasfrüchten ein gutes zu nennen; Almeria-Trauben gehen zu Ende und ist der Preis bereits geklommen. Kieslinger sind infolge großeren Angebots billiger geworden und haben dieselben deshalb schon größeren Absatz. Wegen vorgerückter Saison dürften in Kurzem Gänseleberpasteten und Gänseleberwürste aus der Reihe der Artikelwaaren gestrich n sein. Von Lebensmittel für die wärmere Jahreszeit, besonders für den Landaufenthalt dürften die Neuheiten in Fischkonserven werden, es sind dies Zander, Dorsch und Seefisch. Nur die besten Stücke werden zur Konservirung benutzt, Kopf, Flossen und Schwanzstücke entfernt und ist in wenig Minuten kein delikates Fischgericht tafelfertig herzustellen. Wir alljährlich um diese Zeit ist das Geschäft in Frankfurter Apfelwein ein recht gutes, und auch Rhabarber- und Johannisbeerwein ist beliebt.

Caffee, anerkannt hochfeine Mischungen, empfiehlt die Caffee-Rösterei von **Edmund Degel, Neue Gasse 40.**

Tausende von **Mitteln** werden in den Zeitungen bald für dieses oder jenes Leiden angepriesen, aber selten dürfte sich eins als so vorzüglich bewähren, wie das unter der Bezeichnung **echt Wiener Kraft-Pulver** von **A. Schulz** nur allein fabrizirte Mittel gegen **Magerkeit.** Dieses in der That **wohlschmeckende Nahrungsmittel** dient zur Gesundheit; da es sich seit vielen Jahren bewährt, kann dasselbe Allen, welche ein **wohlgenährtes Aussehen** wünschen, nur bestens empfohlen werden. Der Verkauf ist bei **H. Roch,** Altmarkt 5, u. and. renommirten Drogenhandlungen.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 5. April, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Leba	762	0 mäßig	Nebel	+ 1	Chemnitz	768	N leicht	wolkig	+ 6
Hapuranda	63	8 NO leicht	wolkenl.	− 6	Wien	66	80 leicht	bedeckt	+ 8
Memel	65	NW leicht	halbbed.	+ 2	Prag	68	NNW lebh.	halbbed.	+ 7
Hamburg	66	NW leicht	Nebel	+ 1	Petersburg	57	NW leicht	bedeckt	− 1
Ehrenbreitstein	65	0 schwach	wolkenl.	+ 7	Hermannstadt	—	—	—	—
Berlin	68	NW leicht	wolkig	+ 1	Triest	62	still	wolkig	+ 11
München	66	N leicht	wolkenl.	+ 5	Aberdeen	69	880 leicht	heiter	+ 8

Der 1. April brachte zwar immer noch vorwiegend dieselbe Witterung wie die Vortage, doch trat ein Wärmerückgang sowie am Nachmittage theilweise Bewölkung ein, welche gegen Abend mehr und mehr zunahm. Der Wind drehte sich über Norden nach Westen. Eine fast kreisförmig geschlossene Isobare von 765 Mm. umzieht heute den größten Theil des Witterungsgebietes von den ins Osten, Westen und Süden gelegenen Depressionen ab, während sich in ihrem Innern der nur wenig Tropfen übersteigende hohe Druck bei Helder befindet. Die leichte Nordwestströmung hat zwar zunehmende Bewölkung, jedoch noch ohne jeglichen Niederschlag und mit erneuter Wärmesteigerung gebracht, sodaß auch heute wieder geringe Aussichten auf einen Witterungswechsel vorhanden sind.

Dresden, am 5. April. Barometer von Optiker Wiegand perm. Höhe (Ws-Straße 2). Nachmittags 5 Uhr: 758 Millimeter, unverändert. Aussichten: Heiter. Thermometerst. nach Celsius. Temperatur: höchste 20 Gr. Wärme, niedrigste 5 Gr. Wärme. Heiter. Nordwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
4. April:	− 2	+ 56	+ 130	+ 62	+ 60	− 15
5. April:	− 2	+ 53	+ 137	+ 58	+ 62	− 12

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Minister Exc. Roth, Berlin. Kammh. Minister Edlka u. Frau, Berlin. Gutsbes. v. Heider, Forchheim. Stud. v. Herder, Leipzig. Lieut. v. Rodonsky, russ. Polen. Eugen d'Albert m. Frau, Coburg. Gesandtschafts-Attaché Kuckarowski, Berlin. Prop. Weidenmüller, Riga. Rittergutsbes. Voß u. Tochter, Berlinsdorf. Kapt. Waller, Berlin.

Hotel Europäischer Hof: Kaufm. v. Wörsing, Leipzig. Prop. Lüdke, Leipzig. Reg.-Refer. Jaeger, Magdeburg. Prem.-Lieut. Baron v. Meding, Lüneburg. Ing. Tittel, Eisenach. Offiz. v. Berke u. Frau, Hannover. Stud. Kimball, Amerika. Stud. Baldwin, Amerika. Frhr. v. Bonneburgk, Siedlitzsch. Frl. Adams, Boston. Kaufm. Jakes, London. Kaufm. Bastar, London. Advokat. Muller, Paris. Land. med. Hanke, Leipzig. Assess. Waldschmidt, Brand bei Freiberg. Fabrikbes. Goldschmidt, Kopenhagen. Brauereibes. Leon u. Schwester, Kopenhagen. Offiz. v. d. Decken, Oldenburg. Rittergutsbes. Retie, Mügleitz. Kfm. Schreiterer, Reichenbach. Fabrik. Beyer, Gotha. Offiz. Leonhard, Berlin. Kaufm. Limburger, Leipzig. Prem.-Lieut. Kuske, Weimar. Prof. Wedtera, Meiningen. Stud. Hasler, Göttingen. Offiz. v. Eckardtke, Thorade. Offiz. v. Buchhausen u. Frau, Berlin. Fabrik. Lerges u. Tochter, Goldschmieden. Oberstleutn.-Rath v. Laudmann, Berlin. Reg.-Baumstr. Behrendt, Magdeburg. Offiz. v. Arnim, Hannover. Lieut. v. Bose, Weißenfels. Kfm. Bourzau, Berlin. Fabrik. Beyer, Chemnitz. Frau Kraus, Leipzig. Pharm. Sellmann, Markneukirchen. Offiz. v. Herder, Großenheim. Kfm. Stratton, Boston. Kfm. Jones, Boston. Rechtsanw. Junck, Leipzig. Kfm. Marx, Leipzig. Fabrik. Thierfelder u. Frau, Leipzig. Fabrikbes. Gulden, Leipzig. Kfm. Heinz, Chemnitz.

Grand Hotel-Hotel: Dr. jur. v. Lampe, Hannover. Lieut. v. Grüter, Berlin. Lieut. Kugel, Berlin. Kfm. Werner-Richters u. Frau, Leipzig. Kaufl. Lockie, London. Brauereibes. Schmitz, Köln. Fabrikbes. Gärtner, Zwickau. Privat. Lüders, Hamburg. Kfm. Köhler, Hamburg. Prof. Strinck, Darmstadt. Apoth. Roggenbrodt, Hamburg. Fabrikbes. Neppkon, Warschau. Frau Wallon u. Fam., Zelwa. Tonkünstler Herbig, Berlin. Rittergutsbes. Freifrau v. Diepenbrock-Grüter u. Fam., Westfalen. Lieut. z. See Frhr. v. Diepenbrock-Grüter, Kiel. Kaufm. Rambelt u. Fam., Stockholm. Kaufm. Krenzenberg, Greiz. Kaufm. Kürschner u. Fam., Greiz. Frl. Chadwick, London. Frl. Thorsten, Gothenburg. Frau Nickell u. Sohn, South Wales.

Hotel Wilhelm-Hotel: Fabrik. Franke u. Fam., Chemnitz. Reg.-Rath Schmidt u. Frau, Braunschweig. Fabrik. Heiling, Berlin. Dr. jur. Schulz, Berlin. Kfm. Weigel, Leipzig. Fabrik. Kellner, Schönberg.

Bauer's Hotel Royal (Centralheizung): Arzt Goebel, Leipzig. Frau Jäger, Dresden. Kfm. Plinke, Leipzig. Rechtsanw. Hoyer, Leipzig. Kfm. Mensching u. Frau, Hannover. Dir. Magnus, Frau u. Tochter, Königsberg. Kfm. Pens u. Frau, Petersburg. Dir. Kranzer, Reichenberg. Gutsbes. v. Baumbach, Wickersdorf. Ing. Fleck, Streckbe. Hauptm. v. Kummerstädt, Worzen. Frau Sallagré, Kronslingen. Stud. Hohlfeld u. Schwester, Zittau. Dr. Goetzber, Zittau. Fabrik. Leuchtering, Schönbeck a. E. Kfm. Finger, Altenburg. Kfm. Kobler, Prag. Frau Prip.-Weber, Berlin. Mont. Helmbacke, Berlin. Prof. v. Rechenheim, Chemnitz. Schulvorst. Frau Heise, Erfurt. Frl. Pötticher, Weißer Hirsch.

Hotel Stadt Rom: Prof. Dr. Pagliani, Rom. Obering. v. Boskan, Budapest. Insp. Elsner u. Frau, Berlin. Kfm. Reimann u. Frau, Gera. Kfm. Strauß, Mainz. Kfm. Nieuwam, Berlin. Kfm. Clifton, Nottingham. Kfm. Harby, Nottingham. Baron Hahn, Leipzig. Mont. Fortcombe, Birmingham. Kfm. Jobs, Plauen. Königl. Oberförster Timaeus, Unterwiesenthal. Kfm. Hothorn, Chemnitz.

SLUB
Wir führen Wissen.